

Ausführungsbestimmungen für die Zusatzausbildung Diploma of Advanced Studies Schulleiterin oder Schulleiter (DAS SL) der Pädagogi- schen Hochschule Luzern

vom 20. März 2016

Der Prorektor Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern,

gestützt auf Art. 21 Abs. 2 des Studienreglements über die Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Weiterbildungsreglement) vom 20. September 2013¹,

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Grundsatz

Die Zusatzausbildung Diploma of Advanced Studies Schulleiterin oder Schulleiter (im Folgenden: DAS SL) an der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern) richtet sich nach dem massgebenden Anerkennungsreglement sowie nach dem massgebenden Profil der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)², sofern diese nachfolgend nicht ergänzt werden.

Art. 2 Ziele

Die Ziele der Zusatzausbildung DAS SL richten sich nach dem massgebenden Profil der EDK. Insbesondere werden in fachlicher Hinsicht Kompetenzen zur situationsgerechten Wahrnehmung von Aufgaben einer Schulleiterin oder eines Schulleiters und in persönlicher Hinsicht die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Kooperation, zum vernetzten Denken und zur Selbstreflexion gefördert.

Art. 3 Umfang der Zusatzausbildung

¹ Die Zusatzausbildung DAS SL wird in modularer und integraler Form angeboten.

² Sie umfasst 30 ECTS-Punkte.

¹ SRL Nr. 516b

² Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Zusatzausbildungen für den Lehrberuf vom 17. Juni 2004 (Ziff. 4.2.2.7. Erlassammlung der EDK); Profil für Zusatzausbildungen Schulleitung vom 29. Oktober 2009 (Ziff. 4.2.2.7.3. Erlassammlung der EDK). Auf diese Erlasse wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

II. Aufnahme in die Zusatzausbildung

Art. 4 *Aufnahmevoraussetzungen*

Die Aufnahme in die Zusatzausbildung DAS SL richtet sich nach dem massgebenden Anerkennungsreglement und dem massgebenden Profil der EDK.

Art. 5 *Anmeldung*

Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren für die Zusatzausbildung DAS SL ist eine Anmeldung innerhalb der publizierten Anmeldefrist erforderlich.

Art. 6 *Studienplatzbeschränkung*

¹ Die Anzahl Studienplätze in der Zusatzausbildung DAS SL ist beschränkt.

² Haben sich mehr Personen angemeldet als Studienplätze zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Teilnehmenden, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen getroffen.

III. Studienleistungen

Art. 7 *Anerkennung von Vorleistungen*

Vorleistungen können auf Gesuch hin anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den erforderlichen Studienleistungen der Zusatzausbildung DAS SL der PH Luzern sind. Mindestens 20 ECTS-Punkte müssen an der PH Luzern erbracht werden.

Art. 8 *Studienteile, Module und Umfang der modularen Zusatzausbildung*

¹ Für den angestrebten Abschluss DAS SL müssen in der modularen Form der Zusatzausbildung folgende Studienteile und Module absolviert werden:

- a. Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Kooperativer Schulführung (CAS KSF; Wahlpflichtstudienteil) oder Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies Mit Führungserfahrung eine Schule leiten (CAS FESL; Wahlpflichtstudienteil). Die zu absolvierenden Module des CAS KSF und des CAS FESL werden in den entsprechenden Ausführungsbestimmungen festgelegt.³
- b. Diplomstudium DAS SL (Pflichtstudienteil). Das Diplomstudium besteht aus folgenden Modulen:
 - Modul 1: Führungsrolle und Innovation,
 - Modul 2: Betriebswirtschaft und Recht,
 - Modul 3: Personalmanagement,
 - Modul 4: Standortbestimmung und Persönlichkeitsbildung,
 - Modul 5: Diplomarbeit.

³ Ausführungsbestimmungen für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Kooperativer Schulführung (CAS KSF) der Pädagogischen Hochschule Luzern vom 20. März 2016; Ausführungsbestimmungen für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies Mit Führungserfahrung eine Schule leiten (CAS FESL) der Pädagogischen Hochschule Luzern vom 20. März 2016. Auf diese Erlasse wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

² Für den erfolgreichen Abschluss der Module des Diplomstudiums DAS SL werden ECTS-Punkte in folgendem Umfang vergeben:

- a. je 5 ECTS-Punkte für die Module 1 und 4,
- b. 2.5 ECTS-Punkte für das Modul 2,
- c. 2 ECTS-Punkte für das Modul 3 und
- d. 5.5 ECTS-Punkte für das Modul 5.

³ Für die Vergabe von ECTS-Punkten für die Wahlpflichtstudienteile CAS KSF und CAS FESL sind die entsprechenden Ausführungsbestimmungen massgebend.

Art. 9 *Studienteile, Module und Umfang der integralen Zusatzausbildung*

¹ Für den angestrebten Abschluss DAS SL müssen in der integralen Form der Zusatzausbildung folgende Studienteile und Module absolviert werden:

- a. Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Kooperativer Schulführung (CAS KSF; Pflichtstudienteil). Die zu absolvierenden Module des CAS KSF werden in den entsprechenden Ausführungsbestimmungen festgelegt.
- b. Diplomstudium DAS SL (Pflichtstudienteil). Das Diplomstudium besteht aus folgenden Modulen:
 - Modul 1: Führungsrolle und Innovation,
 - Modul 2: Betriebswirtschaft und Recht,
 - Modul 3: Personalmanagement,
 - Modul 4: Standortbestimmung und Persönlichkeitsbildung,
 - Modul 5: Diplomarbeit.

² Für den erfolgreichen Abschluss der Module des Diplomstudiums DAS SL werden ECTS-Punkte in folgendem Umfang vergeben:

- a. je 5 ECTS-Punkte für die Module 1 und 4,
- b. 2.5 ECTS-Punkte für das Modul 2,
- c. 2 ECTS-Punkte für das Modul 3 und
- d. 5.5 ECTS-Punkte für das Modul 5.

³ Für die Vergabe von ECTS-Punkten für den Pflichtstudienteil CAS KSF sind die entsprechenden Ausführungsbestimmungen massgebend

Art. 10 *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen eines Studienteils oder Moduls*

¹ Der Inhalt und die Lehrveranstaltungen der Studienteile CAS KSF und CAS FESL sind in den massgebenden Ausführungsbestimmungen festgelegt.

² Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen des Diplomstudiums DAS SL werden in den Modulbeschreibungen im Anhang festgelegt.

Art. 11 *Leistungsnachweise*

¹ Die zu erbringenden Leistungsnachweise in den Studienteilen CAS KSF und CAS FESL sind in den massgebenden Ausführungsbestimmungen festgelegt.

² Im Diplomstudium DAS SL sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

- a. in den Modulen 1 bis 3: Präsenznachweis,
- b. im Modul 4:
 - Durchführung und Dokumentation eines Interviews mit einer Führungsperson und
 - Durchführung eines Self-Assessments.
- c. im Modul 5: Diplomarbeit.

Art. 12 *Diplomarbeit*

¹ Die Diplomarbeit des DAS SL besteht aus der vertieften Auseinandersetzung mit einer aktuellen, praxisorientierten, führungsrelevanten Fragestellung aus dem Bereich der Schulleitung. Die Diplomarbeit ist im Rahmen des Kolloquiums zu präsentieren.

² Die Diplomarbeit wird mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet.

Art. 13 *Präsenzpflicht und Absenzen*

¹ Für die Kontaktveranstaltungen eines Moduls besteht eine Präsenzpflicht von 80%.

² Wer die Präsenzpflicht aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, hat die Studiengangsleiterin oder den Studiengangsleiter umgehend zu informieren und einen entsprechenden Nachweis zu erbringen (beispielsweise durch ein Arztzeugnis). Liegt ein wichtiger Grund vor, muss die Abwesenheit durch eine Kompensationsleistung ausgeglichen werden.

³ Besteht kein wichtiger Grund für das Nichteinhalten der Präsenzpflicht, gilt das Modul als nicht bestanden.

Art. 14 *Titel*

¹ Der erste verliehene Titel lautet "Schulleiterin (EDK)" bzw. "Schulleiter (EDK)".

² Der zweite verliehene Titel lautet „Diploma of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Schulleiterin oder Schulleiter“ (DAS PH Luzern).

IV. Schlussbestimmung

Art. 15 *Inkrafttreten*

Die Ausführungsbestimmungen treten rückwirkend auf den 1. August 2015 in Kraft.

Anhang

Header	Titel	Modul 1: Führungsrolle und Innovation
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	5
	Verantwortliche Ansprechperson	Manuel Kretz
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich an</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen ▪ Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter ▪ Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter ▪ für eine Leitungsfunktion designierte Personen ▪ Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen ▪ Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss CAS Kooperative Schulführung (CAS KSF) <i>oder</i> CAS Mit Führungserfahrung eine Schule leiten (CAS FESL) ▪ Schulleitungstätigkeit oder Praxisfeld
	Lernstunden (h)⁴	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="93"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="21"/> Stunden ⁵ <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="36"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	<p>Die Teilnehmenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihr Führungsverständnis auf dem Hintergrund verschiedener Führungstheorien und -modelle reflektieren. ▪ zwischen Funktion und Rolle differenzieren sowie Rollenprobleme lösen. ▪ ihr Führungsverständnis formulieren und theoretisch und normativ begründen. ▪ ihre Führungskompetenzen realistisch einschätzen. ▪ für ihre berufliche Entwicklung Perspektiven beschreiben. ▪ ihre Schulleitungsorganisation und die damit verbundenen Organisationsinstrumente analysieren und optimieren. ▪ das schweizerische, kantonale und kommunale Bildungssystem interessierten Aussenstehenden (bspw. Eltern, Lehrperson aus einem anderen Kanton) erläutern. ▪ die aufgearbeiteten Erkenntnisse zu praktischen Fragestellungen aus dem Führungsalltag in Beziehung setzen. ▪ die Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten, Aufgabenbereiche und Verantwortung von Schulleitung wahrnehmen.

⁴ Eine Lernstunde entspricht einer Lektion plus Pause.

⁵ Angeleitetes Selbststudium bzw. begleitetes Selbststudium bzw. angeleitete und reflexive Praxis bzw. Praktika.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die veränderten Anforderungen an die Schule und deren pädagogische Leitung in ihre Entscheidungen und Handlungen miteinbeziehen. ▪ ihr Führungsverständnis formulieren und theoretisch und normativ-rechtlich begründen. 									
Lerninhalte	<p>Sequenz 1 (1.5 CP) Führungsrolle – im Kontext der Schule als Organisation – gestalten</p> <p>Sequenz 6 (1 CP) Führung und Innovation</p> <p>Sequenz 7 (1 CP) Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsmarketing (inkl. Präsentation Arbeitsgruppen)</p> <p>Sequenz 8 (0.5 CP) Bilanz und Perspektiven</p> <p>Führungscoaching (1 CP) Das Coaching erfolgt in Gruppen unter der Anleitung eines professionellen Coaches. Die Gruppen umfassen in der Regel sieben Personen. Das Coaching ist in hohem Masse selbstverantwortetes Lernen, weil die Themen, an denen die Gruppe unter der Anleitung eines Coaches arbeiten wird, von den Teilnehmenden selber eingebracht werden. Durch das Coaching</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wird die fachliche, soziale und personale Kompetenz gefördert, ▪ wird die Reflexion von Rolle und Führungshandeln angeregt, ▪ können für anspruchsvolle Führungsaufgaben neue Sichtweisen und Lösungsalternativen erarbeitet werden und ▪ wird der Theorie-Praxis-Transfer unterstützt. ▪ In der ersten Sequenz erfolgt eine Information über das Führungscoaching, das Gespräch mit Bildungsfachleuten und über die Lerngruppenarbeit. 									
Lehr- und Lernmethoden	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Rollenspiel</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planspiel</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie</td> <td><input type="checkbox"/> E-Learning</td> </tr> <tr> <td colspan="3"><input type="checkbox"/> Andere</td> </tr> </table> <p>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Rollenspiel	<input type="checkbox"/> Planspiel	<input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie	<input type="checkbox"/> E-Learning	<input type="checkbox"/> Andere		
<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Rollenspiel								
<input type="checkbox"/> Planspiel	<input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie	<input type="checkbox"/> E-Learning								
<input type="checkbox"/> Andere										
Unterlagen / Pflichtliteratur	Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Basismoduls									
Leistungsnachweis										
Bemerkungen										

Header	Titel	Modul 2: Betriebswirtschaft und Recht
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	2
	Verantwortliche Ansprechperson	Manuel Kretz
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich an</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen ▪ Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter ▪ Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter ▪ für eine Leitungsfunktion designierte Personen ▪ Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen ▪ Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss CAS Kooperative Schulführung (CAS KSF) oder CAS Mit Führungserfahrung eine Schule leiten (CAS FESL) ▪ Schulleitungstätigkeit oder Praxisfeld
	Lernstunden (h)⁶	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="35"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="10"/> Stunden ⁷ <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="15"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	<p>Die Teilnehmenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzepte und Instrumente aus der betrieblichen Führungspraxis im Kontext der Schulführung kritisch reflektieren und für ihren Führungsalltag nutzen. ▪ Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Führung in Schulen für ihre Praxis nutzen. ▪ finanzielle, administrative und organisatorische Prozesse verstehen und gestalten. ▪ rechtlich relevante Fragen den einzelnen Rechtsbereichen zuordnen und Standardfälle lösen. ▪ einschlägige Gesetze und Verordnungen auf schulische Alltagsfragen anwenden. Sie sind sich ihrer Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung bewusst und sind bereit, ihre Entscheidungskompetenzen wahrzunehmen. ▪ fallbezogen entscheiden, ob rechtliche Unterstützung anzufordern ist. ▪ ihr Führungsverständnis formulieren und theoretisch und normativ-rechtlich begründen.

⁶ Eine Lernstunde entspricht einer Lektion plus Pause.

⁷ Angeleitetes Selbststudium bzw. begleitetes Selbststudium bzw. angeleitete und reflexive Praxis bzw. Praktika.

Lerninhalte	Sequenz 2 (1 CP) Normative Grundlagen zur Steuerung und Führung von Schulen Sequenz 4 (1 CP) Betriebswirtschaftliche Schulführung
Lehr- und Lernmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Unterlagen / Pflichtliteratur	Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Basismoduls
Leistungsnachweis	
Bemerkungen	

Header	Titel	Modul 3: Personalmanagement
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	2
	Verantwortliche Ansprechperson	Manuel Kretz
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich an</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen ▪ Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter ▪ Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter ▪ für eine Leitungsfunktion designierte Personen ▪ Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen ▪ Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss CAS Kooperative Schulführung (CAS KSF) oder CAS Mit Führungserfahrung eine Schule leiten (CAS FESL) ▪ Schulleitungstätigkeit oder Praxisfeld
	Lernstunden (h)⁸	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="28"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="14"/> Stunden ⁹ <input type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="18"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	<p>Die Teilnehmenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Qualität des Personalmanagements an der eigenen Schule einschätzen; sie erkennen den Entwicklungsbedarf. ▪ Prozesse der Personalgewinnung, -einführung, -beurteilung und -entwicklung systematisch gestalten. ▪ «Schlechtwetter-Situationen» in der Personalführung analysieren und diagnostizieren; sie können auf dieser Grundlage Lösungswege erarbeiten, die auch rechtlich fundiert sind. ▪ Multiprofessionelle Teams führen und entwickeln. ▪ die Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten, Aufgabenbereiche und Verantwortung von Schulleitung wahrnehmen. ▪ die veränderten Anforderungen an die Schule und deren pädagogische Leitung in ihre Entscheidungen und Handlungen miteinbeziehen.

⁸ Eine Lernstunde entspricht einer Lektion plus Pause.

⁹ Angeleitetes Selbststudium bzw. begleitetes Selbststudium bzw. angeleitete und reflexive Praxis bzw. Praktika.

Lerninhalte	Sequenz 5a (1 CP) Personalführung und Personalentwicklung Sequenz 5b (1 CP) Personaldefizite
Lehr- und Lernmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Unterlagen / Pflichtliteratur	Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Basismoduls
Leistungsnachweis	
Bemerkungen	

Header	Titel	Modul 4: Standortbestimmung und Persönlichkeitsbildung
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	5
	Verantwortliche Ansprechperson	Manuel Kretz
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich an</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen ▪ Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter ▪ Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter ▪ für eine Leitungsfunktion designierte Personen ▪ Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen ▪ Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss CAS Kooperative Schulführung (CAS KSF) oder CAS Mit Führungserfahrung eine Schule leiten (CAS FESL) ▪ Schulleitungstätigkeit oder Praxisfeld
	Lernstunden (h)¹⁰	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="14"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="96"/> Stunden ¹¹ <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="48"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="40"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	<p>Bei den nachfolgenden Lernformaten geht es um die Vertiefung vermittelter Inhalte, den Erfahrungsaustausch und den Praxistransfer:</p> <p>Die Teilnehmenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihre Führungskompetenzen datengestützt erfassen und realistisch einschätzen. ▪ von anderen Führungskulturen lernen und vor dem Hintergrund des Seitenwechsels ihr persönliches Führungsverständnis wie auch die Führungskonzeption von Schule reflektieren. ▪ Für ihre berufliche Entwicklung Perspektiven beschreiben. ▪ Sich mit anderen Führungskräften austauschen und vernetzen. ▪ Problemlagen des Führungsalltags diskutieren, reflektieren und Lösungsstrategien entwickeln.
	Lerninhalte	<p>Standortbestimmung: Self-Assessment für pädagogische Führungskräfte (1.5 CP)</p> <p>Das Self-Assessment zum Kompetenzprofil Schulmanagement (KPSM) ist ein speziell auf den pädagogischen Führungskontext abgestimmtes Self-Assessment, das in enger Kooperation mit Experten für Eignungsdiagnostik entstanden ist. Es</p>

¹⁰ Eine Lernstunde entspricht einer Lektion plus Pause.

¹¹ Angeleitetes Selbststudium bzw. begleitetes Selbststudium bzw. angeleitete und reflexive Praxis bzw. Praktika.

	<p>umfasst sechs Anforderungsbereiche mit 24 Anforderungsdimensionen, die im Zusammenhang mit dem aktuellen Anforderungsprofil an eine pädagogische Führungstätigkeit im schulischen Kontext stehen.</p> <p>Das Self-Assessment</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gibt Orientierung dabei, das eigene Verhalten (Selbstbild) bewusst aus einer neuen Perspektive zu sehen ▪ bietet die Chance, die eigenen Neigungen und Fähigkeiten mit denen anderer zu vergleichen ▪ ist eine gute Grundlage für die Reflexion über eigene Stärken und Entwicklungsfelder ▪ ist ein Impuls, mit anderen über pädagogische Führung und Führungshandeln sowie Führungstätigkeiten zu diskutieren ▪ kann Anlass sein, sich gezieltes weiteres Feedback einzuholen ▪ kann Anregungen geben, eigene Weiterentwicklungspotenziale und den eigenen Fortbildungsbedarf zu ermitteln <p><i>Selbst- und Fremdbild - Ergebnisse aus der Standortbestimmung reflektieren</i></p> <p>Im Rahmen der Ausbildung bietet sich die Möglichkeit, ein Self-Assessment durchzuführen und sich mit Ihren Stärken und Entwicklungspotentialen auseinanderzusetzen im Sinne einer Standortbestimmung. Zudem werden die Teilnehmenden den Auftrag erhalten, sich auch ausserhalb der Ausbildung – an Ihrem Arbeitsplatz – Feedback zu holen. In diesem zweiten Leistungsnachweis werden Prozess und Ergebnis der Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstbild (aus dem Self-Assessment) und den vermittelten Fremdeinschätzungen dokumentiert und reflektiert. Die Auswertung erfolgt im Führungscoaching.</p> <p>Seitenwechsel: Von anderen Führungskulturen lernen (inkl. Leitungsnachweis II) (2.5 CP)</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ besuchen eine Führungskraft in einer Organisation, in der es nicht primär um Bildung und Erziehung geht, und setzen sich dadurch mit der Struktur, Kultur und Praxis von Führung in einem neuen Kontext auseinander. ▪ reflektieren auf dem Hintergrund des «Seitenwechsel» ihr persönliches Führungsverständnis wie auch die Führungskonzeptionen von Schulen. <p><i>Interview mit Führungsperson durchführen und dokumentieren</i></p> <p>Im Rahmen des Besuchs einer Führungskraft in einer anderen Organisation führen die Teilnehmenden mit dieser Person ein kurzes Interview durch mit dem Fokus der Praxis von Führung. Die Ergebnisse werden schriftlich reflektiert. Im Zusammenhang mit dem persönlichen Führungsverständnis werden Konsequenzen für die Entwicklung und Optimierung des Führungshandelns gezogen und dargestellt.</p> <p>Reflexion in Lerngruppen (0.5 CP)</p> <p>Mit vier bis max. sechs Teilnehmenden werden Lerngruppen gebildet; diese arbeiten selbstorganisiert ausserhalb der geleiteten Ausbildungssequenzen. Ein Teil der Lerngruppenzeit kann autonom gestaltet werden. Einzelne verbindliche und einige als Anregung gedachte Aufträge können durch die Studienleitung oder durch Dozierende in die Lerngruppe eingebracht werden.</p> <p>Gespräche mit Bildungsfachleuten: Referenzperson (0.5 CP)</p> <p>Die Teilnehmenden werden in der ersten Sequenz den Auftrag erhalten, bis zur zweiten Sequenz mit einer Person aus Ihrem Berufsfeld eine Vereinbarung abzuschliessen, in der sie mit dieser sog. Referenzperson abmachen, wie diese parallel zur Ausbildung am Prozess und Ergebnis Ihres Lernen teilhaben kann und wie diese das Lernen und die Führungsentwicklung unterstützen kann. Gespräche mit Bildungsfachleuten dienen dem Austausch und der Vernetzung.</p>						
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> Vorlesung</td> <td style="width: 33%;"><input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit</td> <td style="width: 33%;"><input checked="" type="checkbox"/> Rollenspiel</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planspiel</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> E-Learning</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Rollenspiel	<input type="checkbox"/> Planspiel	<input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie	<input checked="" type="checkbox"/> E-Learning
<input type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Rollenspiel					
<input type="checkbox"/> Planspiel	<input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie	<input checked="" type="checkbox"/> E-Learning					

		<input type="checkbox"/> Andere Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	Unterlagen / Pflichtliteratur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Basismoduls. ▪ Unterlagen Kompetenzprofil Schulmanagement (KPSM)
	Leistungsnachweis	<p>LN1: Interview mit Führungsperson durchführen und dokumentieren</p> <p>Im Rahmen des Besuchs einer Führungskraft in einer anderen Organisation führen die Teilnehmenden mit dieser Person ein kurzes Interview durch mit dem Fokus der Praxis von Führung. Die Ergebnisse werden schriftlich reflektiert. Im Zusammenhang mit dem persönlichen Führungsverständnis werden Konsequenzen für die Entwicklung und Optimierung des Führungshandelns gezogen und dargestellt.</p> <p>LN 2: Selbst- und Fremdbild - Ergebnisse aus der Standortbestimmung reflektieren</p> <p>Im Rahmen der Ausbildung bietet sich die Möglichkeit, ein Self-Assessment durchzuführen und sich mit Ihren Stärken und Entwicklungspotentialen auseinanderzusetzen im Sinne einer Standortbestimmung. Zudem werden die Teilnehmenden den Auftrag erhalten, sich auch ausserhalb der Ausbildung – an Ihrem Arbeitsplatz – Feedback zu holen. In diesem zweiten Leistungsnachweis werden Prozess und Ergebnis der Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstbild (aus dem Self-Assessment) und den vermittelten Fremdeinschätzungen dokumentiert und reflektiert. Die Auswertung erfolgt im Führungskoaching.</p>
	Bemerkungen	

Header	Titel	Modul 5: Diplomarbeit
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	6
	Verantwortliche Ansprechperson	Manuel Kretz
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich an</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen ▪ Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter ▪ Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter ▪ für eine Leitungsfunktion designierte Personen ▪ Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen ▪ Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss CAS Kooperative Schulführung (CAS KSF) oder CAS Mit Führungserfahrung eine Schule leiten (CAS FESL) ▪ Schulleitungstätigkeit oder Praxisfeld
	Lernstunden (h)¹²	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="21"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="135"/> Stunden ¹³ <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="120"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="24"/> Stunden
	Kompetenzziele / Lernziele	<p>Die Teilnehmenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können für das «Leiten und Entwickeln von Bildungsorganisationen» bedeutsame Problem- bzw. Fragestellungen beschreiben und systematisch bearbeiten. ▪ Sie verfügen dadurch über vertiefte und erweiterte Erkenntnisse über den gewählten Themenbereich und können diese zum eigenen Führungsverständnis in Beziehung setzen (Erkenntnisziel). ▪ Sie können daraus Konsequenzen für die Entwicklung und Optimierung ihres Führungshandelns und der eigenen Bildungsorganisation ziehen (Handlungsziel). ▪ Sie können eine fachliche fundierte, persönliche Arbeit verfassen, deren Texte eigenständig und verständlich sind und die den üblichen formalen Ansprüchen (bezüglich Umgang mit Quellen, formale Gliederung, Layout usw.) entspricht. ▪ Sie können Prozess und Ergebnis der Arbeit reflektieren. ▪ Sie können die Ergebnisse der Diplomarbeit inhaltlich kompetent und didaktisch aufbereitet und rhetorisch ansprechend präsentieren.

¹² Eine Lernstunde entspricht einer Lektion plus Pause.

¹³ Angeleitetes Selbststudium bzw. begleitetes Selbststudium bzw. angeleitete und reflexive Praxis bzw. Praktika.

Lerninhalte	<p>Sequenz 3 (0.5 CP) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Diplomarbeit</p> <p>Verfassen der Diplomarbeit: Planung, Durchführung, Fazit und Reflexion (4 CP) Die Diplomarbeit ermöglicht, sich mit einer aktuellen, aus der Praxis stammenden Fragestellung vertieft zu befassen. Ziel dieser Abschluss- und Qualifikationsarbeit ist, sich in einem führungsrelevanten Thema als Expertin bzw. Experten auszuweisen.</p> <p>Kolloquium: Präsentation der Diplomarbeit (1.5 CP) Mit den Kolloquien wird der DAS SL abgeschlossen (sofern die Diplomarbeit fristgerecht eingereicht und angenommen worden ist). Die Teilnehmenden präsentieren vor einem ausgewählten Publikum im Beisein der Kolleginnen und Kollegen des DAS SL die Diplomarbeit und stellen sich in diesem Kreis der Diskussion. Die Kolloquien stellen kein Qualifikationsverfahren dar. Es geht vielmehr um eine kritische Würdigung der Arbeit sowie deren Präsentation. Ein Beurteilungsgespräch schliesst das Kolloquium ab.</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p> <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input checked="" type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere Klicken Sie hier, um Text einzugeben. </p>
Unterlagen / Pflichtliteratur	Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Basismoduls.
Leistungsnachweis	Diplomarbeit
Bemerkungen	

Änderungstabelle

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung
20.03.16	01.08.2015 (rückwirkend)	Erlass	Erstfassung